

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

für das Medizinstudium scheint es in Zeiten der Corona-Pandemie eine einfache Lösung zu geben: die Digitalisierung der Lehre. So einfach ist es allerdings nicht: Während theoretische Grundlagen gut durch digitale Lehrformate abgebildet werden können, ist das bei der Vermittlung von ärztlichen Kompetenzen gleichwohl schwieriger. (Lehr)Videos und Fallvorstellungen können zwar auf den Umgang mit Patienten vorbereiten, das Erlernen eines professionellen Umgangs mit Patienten aber nicht ersetzen. Deshalb haben die medizinischen Fakultäten große Anstrengungen unternommen, auch unter den strengen Hygienerestriktionen patientennahen Unterricht durchzuführen. Große Unterstützung kam auch von den allgemeinmedizinischen Praxen, da dort der Unterricht im Blockpraktikum und PJ weiterhin stattfinden konnte.

Auch das kommende Wintersemester wird im Zeichen der Corona-Pandemie geplant werden müssen. Gemeinsam müssen wir alle Anstrengungen aufbringen, damit auch in naher Zukunft das Medizinstudium nicht ausschließlich digital stattfindet. Denn sonst kommt eine Absolventengeneration ohne Ausbildung an Patientinnen und Patienten in unser Gesundheitssystem – und das kann keiner wollen.

Herzliche Grüße
Ihre



Prof. Dr. Ingo Just
Studiendekan der
MHH

Prof. Dr. Nils Schneider
Institut für Allgemein-
medizin der MHH



Fotos: Karin Kaiser

STUDENTISCHE POLIKLINIK HANNOVER (STUPOLI H)

Die StuPoliH ist eine studentisch geführte Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung. Sie findet immer mittwochs von 15-17 Uhr in den Räumen des Caritasverbandes e.V. statt (Leibnizufer 13-15, Hannover). Die Versorgung erfolgt durch Studierende unter enger fachärztlicher Supervision. Für diese Supervision suchen wir noch interessierte Hausarzt*innen!

Wenn Sie Spaß am praxisorientierten Unterricht und Interesse an der Mitwirkung in diesem sozialen Projekt haben, dann melden Sie sich gerne unter:

Kontakt: Afshar.Kambiz@mh-hannover.de

Weitere Informationen:

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/medizin-studiengang/downloads/2019_2020/Wahlfach_II/595_StuPoliH.pdf

NOTFALLMANAGEMENT IN ALTENPFLEEGEEINRICHTUNGEN

Im Verbundprojekt NOVELLE (Förderung: Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss; Konsortialführung: Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Braunschweig/Wolfenbüttel) entwickeln wir Handlungsempfehlungen für Pflegefachpersonal zum Umgang mit Notfallsituationen in Altenpflegeeinrichtungen.

In einem ersten Schritt wurden in interprofessionellen Arbeitsgruppentreffen mit Pflegefachpersonen, Hausärzten, Notfall- und Palliativmediziner*innen die relevantesten Notfallsituationen identifiziert. Erste Ergebnisse weisen auf die sehr hohe Bedeutung von Kontextfaktoren (z.B. Wochentag, Personalsituation, rechtliche Vorgaben) bei der Bewertung eines Ereignisses (z.B. Sturz, Fieber) sowie auf unterschiedliche Sichtweisen von Ärzt*innen und Pflegefachpersonen hin.

Kontakt: Schwabe.Sven@mh-hannover.de

Weitere Informationen: <https://www.mhh.de/allgmed/novelle>



ALTERSTRAUMALOGISCHE VISITE

Dr. Olaf Krause, Geriater am Institut für Allgemeinmedizin, führt regelmäßig interdisziplinäre Visiten für alterstraumatologische Patienten in der MHH-Unfallchirurgie durch. Zum Visiten-Team gehören außerdem Pflegedienst, Unfallchirurgie, klinische Pharmakologie, Mikrobiologie und Case Management. Zielgruppe sind alte, multimorbide Patienten mit typischen Frakturen (z.B. Oberarm, Hüft- und Beckenfraktur).

Die Auswertungen der in der Visite getroffenen Maßnahmen und Empfehlungen zeigen: Die häufigste pharmakologische Empfehlung war, ein Medikament abzusetzen. Zu den häufigen nicht-medikamentösen Empfehlungen gehört das Entfernen von Venenkanülen und Urin-Dauerkatheter sowie Flüssigkeits- und Delirmanagement.

Die Ergebnisse wurden in „Der Unfallchirurg“ publiziert und stehen frei zur Verfügung: <https://link.springer.com/article/10.1007/s00113-020-00833-3>

Kontakt: Krause.Olaf@mh-hannover.de

TAG DER ALLGEMEINMEDIZIN – GEÄNDERTER TERMIN!

Entgegen unserer ersten Ankündigung im April planen wir den nächsten TdA nun am **17.03.2021!** Merken Sie sich den Termin gerne schon vor!

FIT IM STUDIUM

Ziel von „FIT im Studium“ ist es, das Bewusstsein der Studierenden an der MHH für die eigene mentale sowie physische Gesundheit zu schärfen, um den Herausforderungen von Studium und der späteren ärztlichen Tätigkeit optimal begegnen zu können.

Hierzu werden neue Lehrveranstaltungen entwickelt und interdisziplinär in bestehende Module/Fächer integriert. Das Projekt wird durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Kontakt:

Afshar.Kambiz@mh-hannover.de

Weitere Informationen: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/medizin-studiengang/downloads/2019_2020/2019_2020_MHH-Studienfuehrer_Medizin_online.pdf (Seite 159)

RAUCHFREI

Die MHH bietet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Lungenforschung und mit Unterstützung durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein Gruppenprogramm zur Tabakentwöhnung an.

Weitere Informationen: www.mhh-rauchfrei.de



LANDÄRZTE: ZUFRIEDEN, ABER WENIG OPTIMISTISCH

Hohe Berufs- und Standortzufriedenheit, gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, schlechte Aussichten einen Nachfolger zu finden – das sind die Ergebnisse einer Befragung von insgesamt 46 Hausärzten in ländlichen Gebieten der Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg.

Die Studie wurde in der Zeitschrift für Allgemeinmedizin veröffentlicht: Schulte et al. Wie zufrieden sind Landärzte? ZfA 2020;96: 270-275

Kontakt:

Schulte.Peter@mh-hannover.de

KOMMEN & GEHEN

Wir begrüßen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Team: Lydia Lehenheim als ärztliche Verstärkung für die Notaufnahme und Ambulanz, Hannah Vollmer als Studienassistentin im Projekt OPAL und Dr. Katja Zuther als Assistentin im Bereich Lehre.

Herzlich willkommen!

Verlassen haben uns Claudia Kirsch und Axel Poniwerski.

Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit und weiterhin alles Gute!

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

Buczak-Stec E, ..., Wiese B, Mamone S et al. Frequent attendance in primary care in the oldest old: evidence from the AgeCoDe-AgeQualiDe study. Aging Clin Exp Res. 2020; DOI: 10.1007/s40520-020-01495-2

Dettmer S, ..., Schneider N, ... Afshar K. Training zur strukturierten Befundung von Radiographien des Thorax mit OSCE-Prüfung. Radiologe. 2020; DOI: 10.1007/s00117-020-00684-4

Engel B, Bleidorn J, Schneider N, Afshar K. Implementierung von Exkursionen in die studentische Lehre im Fach Allgemeinmedizin. Z Allg Med. 2020; 4:176–181

Heckel M, ..., Stiel S et al. The quality of care of the dying in hospital—next-of-kin perspectives. Support Care Cancer. 2020; DOI: 10.1007/s00520-020-05465-2

Michiels-Corsten M, ..., Schleaf T, Junius-Walker U et al. Generic instruments for drug discontinuation in primary care: A systematic review. Br J Clin Pharmacol. 2020; DOI: 10.1111/bcp.14287

Ewertowski H, Hesse AK, Schneider N, Stiel S. Allgemeine Palliativversorgung in der hausärztlichen Praxis: Entwicklung von Strategien zur Verbesserung struktureller, rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen. Z Evidenz Fortbild Qual Gesundheitswes. 2020; DOI: 10.1016/j.zefq.2019.12.003

Alle Publikationen des Instituts:

<https://www.mhh.de/allgmed/publikationen>

Impressum:

Prof. Dr. Nils Schneider (ViSdP)
Institut für Allgemeinmedizin
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Tel.: 0511 532-2744
www.mhh.de/allgmed
Satz & Layout: Digitale Medien der MHH

LEHRE GOES DIGITAL

Im Sommersemester 2019/20 fand der Unterricht in den Modulen Allgemeinmedizin und Palliativmedizin komplett onlinebasiert auf der Lernplattform ILIAS statt. Das Team Lehre hat in kürzester Zeit ein ausgefeiltes digitales Lehrkonzept auf die Beine gestellt, was sich sehen lassen kann: 13,1 Punkte für das Modul Allgemeinmedizin und 12,3 Punkte für das Modul Palliativmedizin in der studentischen Evaluation.

Nachteile: Exkursion und Kleingruppenunterricht mussten ausfallen, der Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden war begrenzt. Einige digitale Elemente werden wir gezielt in unser Lehrkonzept einbauen. Auf den Präsenzunterricht möchten wir jedoch nicht verzichten. Es geht vieles digital, aber eben nicht alles!

Kontakt: Afshar.Kambiz@mh-hannover.de

KOMPETENZZENTRUM WEITERBILDUNG

Das Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin Niedersachsen (KANN) entwickelt sich. Mehr als 200 Ärzt*innen in Weiterbildung sind eingeschrieben und nehmen an den inzwischen 13 Mentoringgruppen in Niedersachsen und Bremen teil. In Zeiten der Corona-Pandemie finden die Treffen z.T. virtuell als Videokonferenzen statt. Außerdem bieten wir Online-Seminare zu Themen wie Depression, EKG, Dermatologie an.

Kontakt: Kitte.Isabel@mh-hannover.de

Weitere Informationen:
<https://kann-niedersachsen.de/>

PROJEKT ABPATITE

In dem im April gestarteten Versorgungsforschungs-Projekt werden palliativmedizinische Tageskliniken und Tageshospize in Deutschland untersucht. Nach einer ersten Bestandsaufnahme führen wir Interviews mit Einrichtungsleitungen durch, um mehr über die unterschiedlichen Ausgestaltungen zu erfahren. Unser Kooperationspartner AOK Niedersachsen bereitet aktuell eine Befragung der Landes-AOKen vor, um einen bundesweiten Überblick über die teilstationären Leistungen und Abrechnungsformen zu gewinnen.

Kontakt: Herbst.Franziska@mh-hannover.de

Weitere Informationen:
www.mhh.de/allgmed/abpatite

BLOCKPRAKTIKUM ALLGEMEINMEDIZIN IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

Vielen Dank sagen wir allen Lehrärztinnen und Lehrärzten, die sich in der schwierigen Situation mit großem Engagement an der Ausbildung beteiligt haben! Die Studierenden hatten im Mai die Wahl zwischen dem Blockpraktikum in einer Hausarztpraxis oder einer Ersatzlösung. Diese Wahlmöglichkeit soll nicht zur Regel werden, hat sich aber in dieser Ausnahmesituation bewährt. Jeweils rund die Hälfte der Studierenden war in Hausarztpraxen oder hat eine digitale Ersatzlösung (Fallbearbeitungen und Telefoninterviews mit Hausärztinnen und Hausärzten) absolviert. Darüber hinaus haben vier Studierende im Gesundheitsamt der Region Hannover im Corona-Steuerungsteam mitgearbeitet. Unser Fazit: Das Lernen an und mit Patient*innen und unter Begleitung unserer erfahrenen Lehrärzt*innen in der Hausarztpraxis lässt sich digital auf keinen Fall ersetzen, aber ergänzen: einige Aufgaben aus den Fallbearbeitungen werden wir ins Portfolio übernehmen.

Kontakt: Kitte.Isabel@mh-hannover.de